



TEMPELRUFER

Freie Zeitung für das Imperium Al Anfa
und seiner Verbündeten

1 kleiner Oreal

Ausgabe Nr. 98

EINFÜHRUNG EINER SKLAVENFANGSTEUER?

Silberberg. Wie man hört, plant Onjegin Wulwes H'Joden, der Schatzmeister des Borontempels, eine neue Steuer. Er soll angeblich eine „Sklavenfangsteuer“ einrichten wollen, die eine Gebühr von 3 Dublonen auf jeden eingefangenen Sklaven erhebt. Bisher gibt es auf Sklaven zwei Steuern: eine Beteiligung am Gewinn von Sklavenverkäufen und eine Haltungsgebühr von 2 Dublonen pro Sklave und Jahr.

WUDU-KULTSTÄTTE GEFUNDEN?

Alter Fischmarkt. Ein alanfanischer Bürger behauptet, unter seinem Haus wären die Relikte einer alten Wudu-Kultstätte. Die Wudu waren ein Mohastamm, der einst im Gebiet des heutigen Al'Anfas und der Umgebung lebte. Die mächtigen Schwarzen Pyramiden außerhalb der Stadt sind vermutlich ein Überrest ihrer einstigen Macht und Größe. Weiterhin behauptet dieser Mann, das es einen Zusammenhang mit der Kultstätte und den Aufständen auf Altoum geben soll.

Die Stadtgarde hatte ihn bereits aufgefordert, solche „Wirren“ Gedanken für sich zu behalten. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, wird er dem Noionitenkloster bei Selem überstellt.

PERLENMEER!

Südliches Perlenmeer. Die mengbillanische Bireme „Glitzernde Wogen“ ist spurlos im Perlenmeer verschwunden. Sie segelte am 14. Efferd aus Kannemünde ab gen Selem. Da es sich um ein nur wenig hochseetüchtiges Schiff handelt, ist es möglich, dass das Schiff gesunken ist. Aufgrund der Tatsache, dass Kapitän Nerab Astnamo von Haus Gerbelstein allerdings als sehr kompetent eingeschätzt wird, ist dies eher unwahrscheinlich. Hinzu kommt, dass dadurch, dass die Galeere zur Küstenschiffahrt gezwungen ist, viele kleine Buchten mit idealen Bedingungen für Piraterie durchfahren werden müssen. Möglich wäre des weiteren ebenfalls, dass das Schiff bereits in Kannemünde sabotiert wurde (siehe Luftwirbel, Avent. Bote berichtete bereits darüber). Die „Glitzernde Wogen“ segelt seit Jahren einen festen Kurs von Khunchom über Kannemünde und Selem nach Port Corrad. Am dortigen Kontor der Gerbelsteins werden die Waren auf Karren verladen und auf dem Landweg und mit Bedeckung nach Mengbilla transportiert. Über Hinweise über dem Verbleib der „Glitzernde Wogen“ setzt das Haus Gerbelstein und der Mengbilla Rat eine Belohnung von 100 Dublonen aus.

KAMPFERGEBNISSE

Hier die Ergebnisse der Arena - Kämpfe im Ingerimm 1003:

- Panther gegen Oger = Sieg Oger, nachdem er den Panther mit einem Hieb bewusstlos schlug
- Speerkämpfer Andro gegen Säbelfechter Micalrea = Sieg von Andro nach ½ Stundenkerze
- Tirus aus Tobrien (Netz und Dreizack) gegen Bashku, der Riese (2,3 Schritt, Keule)
nach 1 Stundenkerze gewann Bashku der Riese

Hier die Quoten: Panther-Oger (2:3), Andro – Micalrea (1,5:2), Tirus – Bashku (10:1,25)